



Eine Woche vor der Juicy Beats spielen sich Norbert und Markus am 24. im Homebase Trainingslager warm. Die ganze Nacht können die Beiden alle Spielzüge schon mal durchspielen, denn fürs Open Air Finale im Westfalenpark sind sie schon qualifiziert. Auf der Juicy Beats sind die Beiden dann wie letztes Jahr wieder auf dem Beatplantation Techno Floor dabei. Auch radio-technisch gibt es einiges Interessantes. Im Lokalradio 91,2 bei Untergrund dürft ihr auch auf Breger und Deejet Risto als Interviewgäste freuen. Auch das Nachtkind auf Eldorado hat eine bunte Mischung parat: Am 1.7. ein Drum & Bass Special mit Nogata, am 22.7. Mario de Bellis von Desperadoz Records und schließlich am 29. zur Einstimmung auf die Früchte im Park Breger von der Beatplantation. ...und schon mal ein Ausblick auf Anfang August: dort sind die beiden Radioheadz auf Tour im Oberhausener Druckluft und spielen mit Geo von Kompakt auf der Future Radio Clubnight. Norbert & Markus



Gravitational arch of 10 | Vapour Space | Plus 8

Was für ein epochales Intro! Es ging in die elektronische Musikgeschichte ein! Der 93er Track auf dem Hawtinschen und Aquavivaschen Label ist ein Alltime Klassiker. Nach dem langen Intro kann man es gar nicht erwarten, bis die Detroit's Beats grooven und die melodischen Flächen über dem Dancefloor schweben. Schade eigentlich, dass es solche Intros heutzutage kaum noch gibt. Markus



GCF & 1.1 Remake | G. Ananda & D. Mehlhart & Quazar | Basmati

Basmati, das neue Label von Gabriel Ananda, hier mit VÖ Nummer zwei. Unterstützt wird Gabriel bei der Labelarbeit von Marcel Janovsky. Epische Tracks mit genreverbiegenden Sounds sorgen mit viel Funk für einen tollen Panorama Ausblick. Hinter Quazar verbergen sich die Ungarn Krisztian Horvath und Richard Koteleki. GCF baut sich langsam auf und reißt mich mit in eine tolle Peak. 1.1 Remake ist rhythmisch gleich von Anfang an voll da und sorgt für automatisches mitwackeln im Hüft- beziehungsweise Fußbereich. Markus



Im not a robot (DJ Hell Remix) | Marina and the diamonds | Promo

Man mag Helmut Geier hassen oder lieben. Er polarisiert. Aber er zieht sein Ding konsequent durch. Hier als Remixer. Nun ja, stellt sich nur die Frage, mit welchem seiner üblichen Produzenten an der Seite der Gigolo Mann hier am Werk war? Die Originalkünstlerin ist Marina Lambrini Diamandis, Tochter eines griechischen Vaters und einer walisischen Mutter. Und der Remix? Meiner Einschätzung nach gut fürs Warm up Set! Markus